

Kontakt

- +41 (0) 58 384 39 15
- praevention@pukzh.ch
- www.kein-taeter-werden.ch

Telefonische Anmeldung/Beratung:
Montag 12-14 Uhr
Donnerstag 15-17 Uhr

Unterstützt durch:



Kanton Zürich
Gesundheitsdirektion



Psychiatrische
Universitätsklinik Zürich

**lieben sie
kinder
mehr, als
ihnen lieb
ist?**

Anonyme und kostenfreie Hilfe

Das Präventionsnetzwerk „Kein Täter werden“ bietet ein durch die Schweigepflicht geschütztes Behandlungsangebot für Menschen, die therapeutische Hilfe suchen, weil sie sich sexuell zu Kindern hingezogen fühlen und darunter leiden.

Im Rahmen der Therapie erhalten Betroffene Unterstützung, um mit ihrer pädophilen oder hebephilen Neigung leben zu lernen, diese zu akzeptieren und in ihr Selbstbild zu integrieren. Wir wollen Menschen, die sich sexuell zu Kindern hingezogen fühlen und unter den damit verbundenen Belastungen leiden, dabei unterstützen, ein zufriedenes Leben zu führen. Ziel ist es, sexuelle Übergriffe durch direkten körperlichen Kontakt oder indirekt durch den Konsum oder die Herstellung von Missbrauchsabbildungen im Internet (sogenannte Kinderpornografie) zu verhindern.

Teilnahmevoraussetzungen

Teilnahmewillige Personen sollten eigenmotiviert und ohne juristische Auflagen Hilfe in Anspruch nehmen wollen. Voraussetzung für eine erfolgreiche Therapie sind vor allem Offenheit, das Einbringen relevanter Probleme, regelmäßige Mitarbeit sowie der Wille, keine sexuellen Übergriffe auf Kinder zu begehen und/oder Missbrauchsabbildungen zu konsumieren. Einbezogen werden sowohl Personen, die bisher nicht übergriffig geworden sind, aber befürchten, dies zu tun, als auch Personen, die bereits sexuelle Übergriffe auf Kinder begangen bzw. Missbrauchsabbildungen konsumiert haben, aber den Strafverfolgungsbehörden nicht bekannt sind. Darüber hinaus können Personen aufgenommen werden, die in der Vergangenheit wegen entsprechender Taten verurteilt wurden, eine gegebenenfalls gegen sie verhängte Strafe vollständig verbüßt haben und befürchten weitere Straftaten zu begehen.

Ablauf

Die gesamte Therapie erfolgt unter Schweigepflicht. Wenn Sie sich sexuell zu Kindern hingezogen fühlen, darunter leiden und deswegen Hilfe suchen, unterstützen wir Sie, ein zufriedenes Leben führen zu können. Es wird ein breites und effektives Repertoire an Verhaltensstrategien vermittelt, die es Ihnen ermöglichen, diesen Bereich Ihres Lebens adäquat zu bewältigen und insbesondere die sexuellen Impulse gegenüber Kindern effektiv zu kontrollieren.

Im Verlauf der Therapie erlernen Sie daher:

1. Ihre sexuelle Präferenz zu akzeptieren und in ihr Selbstbild zu integrieren,
2. Ihre sexuellen Wünsche und Bedürfnisse angemessen wahrzunehmen und zu bewerten,
3. Fremdgefährdende Entwicklungen zu identifizieren und zu bewältigen,
4. Strategien zur Verhinderung von sexuellen Übergriffen.

Die Therapie findet wöchentlich in Gruppen oder in Einzelgesprächen und unter optionaler Einbeziehung Angehöriger statt. Die Behandlung folgt einem strukturierten Therapieplan, berücksichtigt aber Ihre individuellen Bedürfnisse und erfolgt in Absprache mit Ihnen. Sie integriert psychotherapeutische, sexualwissenschaftliche, medizinische und psychologische Ansätze sowie die Möglichkeit einer zusätzlichen medikamentösen Unterstützung.